

Meditationsstätte in Tengen lädt zur Einkehr und Besinnung

Mariengrotte wird eingeweiht

Die Stadtanlage in Tengen ist um eine Attraktion reicher. Feierlich eingeweiht wurde am Sonntag den 17.05.09 nach dem Hauptgottesdienst im Beisein vieler Gläubiger eine neue Mariengrotte mit einer Fatima-Madonna. Diese befindet sich im Hof vor dem Haus „Elsa Dacquet“ in der Stadtstraße 34.

Eingeweiht wurde die Mariengrotte mit Fatima-Madonna in der Stadtstraße 34 vor dem Haus „Elsa Dacquet“ in Tengen. Neben der Grotte zeigt unser Bild den Zelebranten, Pfarrer Martin Sauer, und den Tengener Kirchenchor, der die schön gestaltete Feier gesanglich umrahmte.



Foto: Erich Rothfelder Tengen

Die Erbauer der Mariengrotte sind Erika und Horst Mengeu, die bei diesem Vorhaben von zahlreichen Handwerkern und freiwilligen Mithelfern unterstützt worden sind. Pfarrer Martin Sauer erinnerte zu Beginn der Einweihung an die erschienene Mutter Gottes.

Der Legende nach haben im Jahr 1917 drei Hirtenkinder sechsmal eine Marienerscheinung gehabt. Diese Erscheinungen gab es in fünf aufeinander folgenden Monaten, beginnend mit dem 13. Mai, jeweils am selben Tag des Monats und zur selben Stunde. Die Marienerscheinung machte den portugiesischen Ort Fatima bekanntlich weltberühmt.

Die Marienerscheinung charakterisierte Pfarrer Sauer als Auftrag für den Erhalt des Friedens zwischen den Menschen in aller Welt.

Der Schutz der Tiere als Mitgeschöpfe des Menschen sei eine christliche Aufgabe. Danach nahm er die Segnung der Statue, der Grotte und des gesamten Ensembles vor.

Erika Mengeu dankte während der Einweihungsfeier unter Nennung aller Namen den vielen am Bau und der Fertigstellung tätigen Helfern für ihren oft ehrenamtlichen Einsatz. Koordiniert wurden diese unterschiedlichsten Tätigkeiten von Hugo Wezstein, dem daher ein ganz besonderer Dank gelte, so Mengeu